

tesa SE: Unsere Verantwortung – Unser Engagement

Report 2014



Verantwortung als lebendige Tradition



Ban Ki-moon, UN-Generalsekretär (World Economic Forum)

Global Compact

31. Januar 2001 auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos: Der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan ruft international tätige Unternehmen auf, den Herausforderungen der Globalisierung aktiv zu begegnen. Seine Vision: Ein globaler Pakt mit universell gültigen Sozial- und Umweltprinzipien.

Heute beteiligen sich Unternehmen aus über 140 Ländern, internationale Arbeitnehmerverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Unter der Schirmherrschaft des amtierenden UN-Generalsekretärs Ban Ki-Moon wächst die größte Corporate-Citizenship-Initiative der Welt weiter. Die dem Pakt zugrunde liegenden zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind seit langem Teil der Unternehmenswerte von tesa. Unsere Mitgliedschaft im Global Compact unterstreicht diese lebendige Tradition. Das gesamte Engagement der tesa SE unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Im aktuellen Fortschrittsbericht 2014 geben wir einen Einblick in die Entwicklung unserer Aktivitäten und Projekte – mit Bezug auf die zehn Prinzipien des UN Global Compact und unsere Corporate Responsibility Strategie.



Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

- Prinzip 1:** Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2:** Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt
- Prinzip 3:** Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4:** Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5:** Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6:** Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung
- Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8:** Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9:** Beschleunigung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Prinzip 10:** Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechung, zu begegnen

Fortschrittsbericht 2014

Als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen haben wir uns verpflichtet, jährlich über den Fortschritt unserer Maßnahmen zu berichten. Dies dient dem regelmäßigen Austausch mit unserem Umfeld und dokumentiert die Projekte, mit denen wir die zehn Prinzipien des Global Compact in unserem Unternehmen umsetzen und festigen. Der Fortschrittsbericht 2014 gibt Ihnen einen Überblick über unser weltweites Engagement in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und Gesellschaft. tesa verfolgt traditionell einen nachhaltigen Ansatz, der Kontinuität ebenso gewährleistet wie einen ständigen Verbesserungsprozess.

Bei mehr als 50 Tochtergesellschaften weltweit sind damit zahlreiche Projekte verbunden. Dieser Bericht beschränkt sich deshalb auf eine exemplarische Auswahl aktueller Maßnahmen. Seit 2008 veröffentlichen wir den Fortschrittsbericht in einer Online-Version. Über die bessere Erreichbarkeit hinaus bietet sich so die Möglichkeit für eine regelmäßige Aktualisierung. Weitere Informationen zu den Themen Produkte, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft erhalten Sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik „Verantwortung“:

www.tesa.de/company/responsibility.



Unterstützungserklärung Mitgliedschaft aus Überzeugung

Verbindliche Werte und eine nachhaltige Geschäftspolitik sind traditionell die Voraussetzungen für den ökonomischen Erfolg der Hamburger tesa SE. >> Seite 4



Menschenrechte und Arbeitsnormen Erfolgsfaktor Mensch

Themen wie Feedback- und Dialogkultur, Mitarbeiterqualifizierung, Arbeitsschutz und Sicherheit prägten das Jahr 2014. >> Seite 5



Umweltschutz Konsequente Weiterentwicklung

Alle tesa Standorte verfügen über sehr hohe Umweltstandards. Von diesem Niveau entwickeln wir uns stetig weiter. >> Seite 11



Compliance und Fairer Wettbewerb Integrität und korrektes Verhalten

Wir achten streng auf das Einhalten von Gesetzen und Richtlinien. Eine zentrale Koordinationsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und Aktivitäten. >> Seite 16

tesa
verbindet



Gesellschaftliches Engagement Strategie mit regionalen Facetten

Unser gesellschaftliches Engagement haben wir 2014 neu ausgerichtet. „tesa verbindet“ macht es Mitarbeitern leicht, sich sinnvoll zu engagieren. >> Seite 17

Unterstützungserklärung

„Verantwortung hat bei tesa Tradition:
Wir verstehen sie als wichtige Investition
in die Zukunft.“

Im Bereich der Selbstklebetechnologie gehört die tesa SE zu den weltweit führenden Konzernen. Unsere erfolgreiche Entwicklung ist verbunden mit Innovationen, Qualität und technologischem Fortschritt. Dabei gehört die Übernahme von Verantwortung zu den tragenden Säulen unseres Handelns. Diese Tradition einer nachhaltigen Geschäftspolitik unterstreichen wir durch unsere Mitgliedschaft im Global Compact der Vereinten Nationen.

2014 ist der Bau unserer neuen Konzernzentrale mit angeschlossenen Forschungs- und Technologiezentrum kontinuierlich vorangeschritten. Wie geplant erhalten 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Norderstedt vor den Toren Hamburgs dieses Jahr eine neue berufliche Heimat. Während wir zurzeit über mehrere Gebäude verteilt arbeiten, profitieren wir dann von kurzen Wegen. Ein Vorteil, der sich auf Geschäftsprozesse, Flexibilität und Wettbewerbsfähigkeit ebenso positiv auswirken wird, wie auf die Zusammenarbeit und unsere gute Unternehmenskultur. Um den Fortschritt unseres Bauprojektes „One tesa“ erlebbar zu machen, haben wir unsere Mitarbeiter 2014 im Rahmen zahlreicher Kommunikationsmaßnahmen mit auf die Reise genommen. Bei Besichtigungstouren, einem Sommerfest und unserer Weihnachtsfeier sprang der Funke spürbar über. Das vergangene Jahr haben wir außerdem genutzt, um Konzepte für wichtige soziale Leistungen zu entwickeln – unter anderem für einen hochmodernen Gastronomiebereich sowie ein umfassendes Sport- und Gesundheitsangebot.

Mit den vier Säulen „helfen, spenden, fördern, schützen“ haben wir im aktuellen Berichtsjahr das Profil unseres gesellschaftlichen Engagements geschärft und ein neues Corporate-Citizenship-Programm eingeführt. Der Ansatz „tesa verbindet“ macht es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit leicht, sich freiwillig für die Gesellschaft einzubringen. Gleichzeitig spiegeln sich die tesa Kernkompetenzen und Stärken wider – Ideenreichtum und Erfindergeist, Lösungsorientierung, praktische Hilfestellung und Teamgeist. 2014 packten Mitarbeiter projektweise in der Nachbarschaft an, sammelten Spenden, begeisterten Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik oder engagierten sich im Umwelt- und Naturschutz. Sowohl in Deutschland als auch in unseren internationalen Tochtergesellschaften war das Engagement 2014 deutlich höher als in den Vorjahren. Sicherlich auch, weil Mitarbeiter im Vorfeld eigene Wünsche einbringen konnten.



Thomas Schlegel, Vorstandsvorsitzender der tesa SE

Verbindliche Ziele, kleine und große Maßnahmen haben in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass unsere weltweiten Produktionsstandorte über sehr hohe Umweltstandards verfügen. 2014 haben wir dieses Engagement fortgesetzt und die Einführung von Energie-Management-Systemen weiter vorangetrieben. Dadurch können wir unseren Energieverbrauch noch besser prüfen und steuern. Im tesa Werk Offenburg ging im aktuellen Berichtsjahr eine hochmoderne Anlage für die Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung in Betrieb, mit der wir aus Gas, Abwärme und Kälte Eigenstrom erzeugen und die Umwelt schonen. Die Installation einer weiteren Anlage ist 2015 im tesa Werk Hamburg geplant. Auch auf Produktebene setzen wir auf kontinuierliche Verbesserungen. Dabei konzentrieren wir uns nicht nur auf eigene umweltfreundliche Angebote wie das tesa ecoLogo® Sortiment. Vermehrt betrachten wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produktlösungen und beziehen dabei auch Umweltbelastungen, die außerhalb unseres eigenen Unternehmens entstehen, mit ein.

Um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch weiter zu verbessern, achten wir auf eine gute Feedbackkultur. So wurde der offene Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften 2014 erneut gefördert und das gegenseitige Vertrauen gestärkt. Das im Vorjahr eingeführte Mitarbeiterentwicklungs- und Feedbackgespräch haben wir konsequent weitergeführt. Darüber hinaus trafen Leitungsteams und Mitarbeiter in 15 Workshops Vereinbarungen für weitere Verbesserungen. Deren Umsetzung halten wir 2015 nach. Mit weiteren Maßnahmen haben wir uns erneut dem Thema Führung gewidmet. Außerdem bieten wir Mitarbeitern vermehrt die Möglichkeit, andere Arbeitsbereiche kennenzulernen – insbesondere in der Produktion. Solche Programme sollen Verständnis für innerbetriebliche Zusammenhänge schaffen. Auch das Weiterbildungsprogramm konnten wir 2014 ausbauen. Dabei lag ein Fokus auf unserem Trainingsprogramm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Vertrieb, Marketing sowie Forschung und Entwicklung.

Weitere Informationen über das Thema Verantwortung bei tesa bieten wir auf unserer Responsibility-Seite im Internet www.tesa.de/company/verantwortung

Unsere nachhaltige Geschäftspolitik im Sinne des UN Global Compact werden wir auch in Zukunft unverändert fortführen.



Thomas Schlegel

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Erfolgsfaktor Mensch

Grundlage unseres Geschäftserfolges sind Menschen – die eigenen Mitarbeiter ebenso wie Kunden und Lieferanten. In diesem Sinne gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte ebenso zu unseren Grundsätzen wie tadellose Arbeitsstandards. Fest verankert haben wir dies unter anderem in einem international gültigen tesa Code of Conduct und der weltweiten tesa Purchasing Charter für die Zusammenarbeit mit Lieferanten. Die Inhalte der damit verbundenen Verhaltensweisen und Regeln waren auch 2014 ein fester Bestandteil zahlreicher

Maßnahmen für die Mitarbeiterqualifizierung. Im Arbeitsschutz konnten wir den positiven Trend der Vorjahre erneut fortsetzen. Unsere meldepflichtigen Unfallzahlen liegen weit unter dem Branchendurchschnitt. Darüber hinaus stand erneut das Thema Compliance auf unserer Agenda. Unter anderem haben wir eine Risikoanalyse durchgeführt, die Ergebnisse genau dokumentiert und Maßnahmen abgeleitet, wo es notwendig war. Kartellrechtsfragen wurden erneut in Schulungen und regelmäßigen Kommunikationsmaßnahmen thematisiert.



Code of Conduct

Verbindliche Verhaltensregeln

Im tesa Code of Conduct sind klare Werte und Verhaltensrichtlinien für alle Mitarbeiter der tesa Gruppe definiert. Sein Inhalt ist ein fester Baustein in Schulungen und Trainings. >> Seite 6



Purchasing Charter

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt konzernweit einheitlich. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher. >> Seite 7



Mitarbeiter

Weiterbildung und Unternehmenskultur

Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg von tesa. Dem tragen wir mit unserer Unternehmenskultur und gezielten Förderangeboten Rechnung. >> Seite 7



Arbeitsschutz

Geringe Unfallzahlen

Dank hoher Standards und präventiver Maßnahmen lag die Quote der meldepflichtigen Unfälle auch 2014 deutlich unter dem Branchendurchschnitt. >> Seite 10

Code of Conduct



Der tesa Code of Conduct legt Werte und klare Verhaltensrichtlinien fest. Sein Inhalt ist fester Bestandteil von Schulungen und Trainings.

Verbindliche Verhaltensregeln

Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen, Toleranz und Integrität – diese Grundsätze unternehmerischen Handelns haben uns nicht nur in der Vergangenheit erfolgreich gemacht. Sie leiten uns auch in Gegenwart und Zukunft. Die damit verbundenen Verhaltensregeln sind in einem weltweit verbindlich geltenden Code of Conduct festgelegt. Wie in den Vorjahren haben wir die Inhalte auch im aktuellen Berichtsjahr 2014 mit Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen weiter im Unternehmen verankert.

Mit seinen Regeln und Kriterien schafft der tesa Code of Conduct, der sich aus unseren Unternehmenswerten und den zehn Prinzipien des UN Global Compact ableitet, eine klare Orientierung. Er stärkt das Vertrauen in die Leistung und Integrität der tesa Gruppe. Unabhängig von Position oder Funktion erwarten wir von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie zu unseren ethischen Grundsätzen stehen und konsequent danach handeln. Unsere Führungskräfte leben die Verhaltensregeln vor und kommunizieren diese aktiv. Seit Einführung des Code of Conduct sind alle Führungskräfte verpflichtet, ein webbasiertes Lernprogramm zu absolvieren. Darüber hinaus stellen wir sämtlichen Managementebenen unterstützendes Präsentationsmaterial für den laufenden Kommunikationsprozess mit Mitarbeitern zur Verfügung. Für die dauerhafte Präsenz des Themas ist der Code of Conduct außerdem ein integraler Bestandteil in unseren Einführungsseminaren für neue Mitarbeiter, den Führungstrainings, im „Sales Qualification Program“ für Vertriebsmitarbeiter und in unseren Management-Development-Programmen für Führungskräfte und Nachwuchsmanager.

In insgesamt sechs Themenblöcken verankert der Code of Conduct unsere wichtigsten Prinzipien:

- 1. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen**
Wir führen unser Geschäft rechtmäßig und halten die Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind, strikt ein.
- 2. Fairer Wettbewerb**
Wir verschaffen uns keine Marktvorteile durch unfaire oder rechtswidrige Praktiken.
- 3. Schutz der tesa Vermögenswerte**
Wir gehen sorgsam mit den eigentumsrechtlich geschützten Informationen, Vermögenswerten und Ressourcen des Unternehmens um.
- 4. Sozialverträgliches Arbeitsumfeld**
Wir gewährleisten ein sozialverträgliches, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld. Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung oder Ähnliches lehnen wir entschieden ab. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.
- 5. Persönliche Integrität**
Wir fördern ein Höchstmaß an persönlicher Integrität und Fairness unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vermeiden Situationen, in denen persönliche Interessen im Widerspruch zu denen unseres Unternehmens stehen oder stehen könnten.
- 6. Gesellschaftliches Engagement**
Wir nehmen die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst und setzen uns in allen relevanten Bereichen für eine nachhaltige Entwicklung ein – ökonomisch, ökologisch und sozial.



Download
„Code of Conduct“

Purchasing Charter



Die Qualifizierung, Bewertung und Entwicklung von Lieferanten erfolgt an allen Standorten nach einheitlichen Kriterien. So stellen wir unsere weltweit verbindlichen Mindeststandards sicher.

Mindeststandards im strategischen Einkauf

Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen. Davon sind wir bei tesa überzeugt. Deshalb gelten unsere internen Verhaltensregeln seit langem auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten auf der ganzen Welt. Um unseren international gültigen Mindeststandards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einen einheitlichen Rahmen zu geben, verabschiedete der strategische Einkauf von tesa bereits 2008 die tesa Purchasing Charter. Lieferanten gehen durch unsere Vertragsbedingungen die verbindliche Verpflichtung ein, im Sinne der zehn Grundprinzipien des UN Global Compact zu handeln. In der Zusammenarbeit streben wir langfristige strategische Partnerschaften und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an. Dies beinhaltet gemeinsam gesteckte Ziele und deren Überprüfung, Besuche vor Ort sowie die Zertifizierung nach den Umwelt- und Qualitätsnormen ISO 14001 bzw. ISO 9001.



Download
„Purchasing Charter“

Mitarbeiter



Unsere Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital für den Erfolg. Dem tragen wir mit unserer Kultur und gezielter Förderung Rechnung.

Qualität und Unternehmenskultur

Das Engagement und Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Basis für den weltweiten Erfolg der tesa SE. Wir setzen auf das Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Ma-

nagement, fördern die Verantwortung und Eigeninitiative jedes Einzelnen. Wichtige Bestandteile unserer zukunftsgerichteten Personalpolitik sind eine gezielte Ausbildung von Fachkräften, kontinuierliche Weiterbildung und ein breit gefächertes Angebot,



mit dem wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv fördern.

Feedback- und Dialogkultur

Bereits im Vorjahr haben wir in der Hamburger tesa Zentrale eine Mitarbeiterbefragung unter dem Motto „tesa will es wissen“ durchgeführt – unterstützt durch das unabhängige Institut „Great Place to Work“ (GptW). Dabei schnitt tesa mit Ergebnissen im oberen Bereich sehr gut ab. Um die Zufriedenheit noch weiter zu erhöhen, haben wir das Jahr 2014 genutzt und 15 Workshops mit Leitungsteams und Mitarbeitern durchgeführt. In deren Rahmen haben alle Funktionen Vereinbarungen für weitere Verbesserungen getroffen. Inwieweit diese greifen, werden wir in einer nächsten Mitarbeiterbefragung nach dem Einzug in die neue tesa Zentrale (Herbst 2015) überprüfen. Im Herbst 2014 fragte auch das tesa Werk Hamburg die Zufriedenheit der Belegschaft ab: 380 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (72 Prozent) nahmen teil, gaben Feedback und Anregungen, die jetzt bei TNS-Infratest ausgewertet werden. Ein Ergebnis stand bei Veröffentlichung dieses Fortschrittsberichtes noch nicht fest.

Um den offenen Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften weiter zu stärken, haben wir 2014 das im Vorjahr neu gestaltete Mitarbeiterentwicklungs- und Feedbackgespräch gefestigt. Dieses schafft die Basis für gegenseitiges Vertrauen: Beide Seiten – Mitarbeiter und Führungskräfte – erhalten die Möglichkeit, ihrem Gegenüber konstruktive Rückmeldung zu geben, Erwartungen kennenzulernen und die Zusammenarbeit aktiv zu gestalten. 2014 gab es sowohl für Führungskräfte als auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzworkshops die Gelegenheit, die wichtigsten Themen für ein erfolgreiches Gespräch aufzuzufischen.

tesa Werk Hamburg

Auch das tesa Werk Hamburg stärkte die Feedback- und Dialogkultur mit zahlreichen Maßnahmen. Erfolgreich fortgesetzt wurden unter anderem Linientrainings und das Projekt „Offene Produktion“, in dessen Rahmen Mitarbeiter praktische Erfahrungen jenseits ihrer gewohnten Tätigkeit sammeln. Der zeitlich begrenzte Einsatz in unterschiedlichen Produktionsbereichen soll ein ganzheitliches Verständnis für Herstellungsprozesse schaffen,

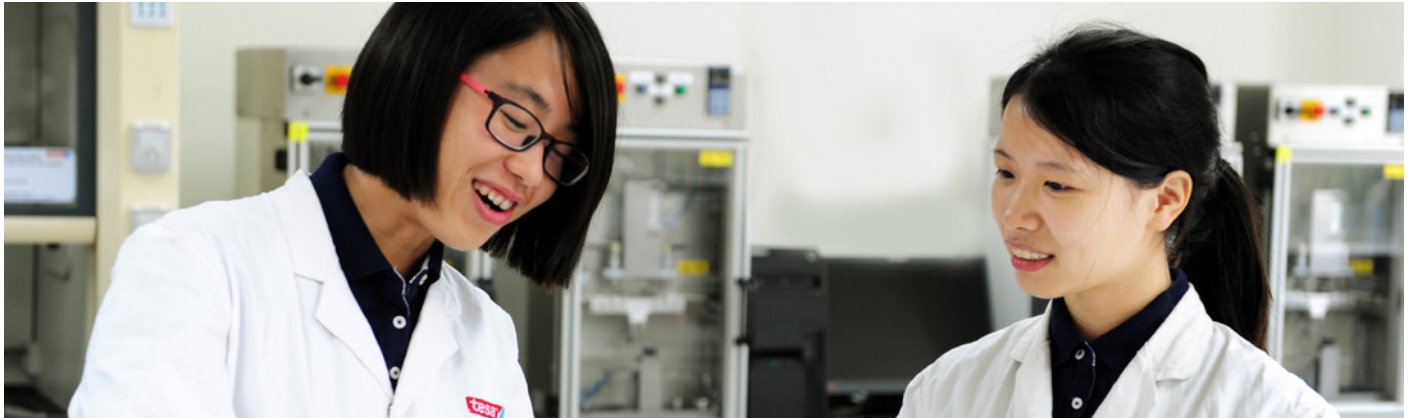
die Zusammenarbeit stärken und den Verbesserungsprozess vorantreiben. Als weiteres Feedback-Instrument nutzen Führungskräfte im Hamburger tesa Werk Lobkarten für gute Leistungen von Mitarbeitern. Das geschriebene Wort drückt Wertschätzung aus, ergänzt den Dialog und erinnert daran, dass nicht alles selbstverständlich ist. Erfolgreich fortgeführt wurde außerdem der „Orientierungsstopp“, bei dem Führungskräfte von ihren Mitarbeitern über ein Punktesystem bewertet werden. Das Instrument ist für alle Führungskräfte verpflichtend, dient der Selbstreflektion und soll helfen, eine wünschenswerte Zukunft zu erarbeiten. Um die zukünftige Zusammenarbeit ging es 2014 auch beim jährlichen „tesa team training“ für über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter Leitung der jeweiligen Führungskräfte standen im aktuellen Berichtsjahr übergreifende Erwartungen im Zentrum – praxisnah und mit offenen Diskussionsrunden. Teil der Trainings war außerdem ein Rückblick auf vergangene Veranstaltungen zu den Themen Sicherheit am Arbeitsplatz, Qualität und Führung.

Führung intensiv bei tesa

Mit einem speziellen Schulungskonzept richtet sich der tesa Personalbereich gezielt an den Managementnachwuchs. Das Training „Führung intensiv bei tesa“ rückt unter anderem den wertschätzenden Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitern in den Fokus. Damit sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für kommende Herausforderungen fit gemacht werden. Ziel ist es, Themen wie Wertschätzung und Anerkennung als Basis für eine gute Führungskultur nachhaltig zu verankern. 2014 wurden 29 Nachwuchskräfte geschult.

Personalplanung und Ausbildung

Wichtige Instrumente der strategischen Personalentwicklung sind Nachfolgeplanung und Talent-Management. Ziel ist es, auf internationaler Ebene rechtzeitig und systematisch Know-how für wichtige Schlüsselpositionen aufzubauen. 2014 haben wir unsere Arbeit in beiden Bereichen erfolgreich fortgesetzt und eine unterstützende Software eingeführt. Diese entspricht den aktuellen Datenschutzgesetzen und hilft, alle notwendigen Daten für die Identifizierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten sicher zu verwalten. Dank dieser Maßnahme können jetzt weltweit alle Regionen an den entsprechenden Prozessen teilneh-



men und so wichtige Zukunftswenken stellen. Schritt für Schritt werden auf dieser Basis alle notwendigen Standards weiter verbessert und harmonisiert.

Gezielte Weiterbildung

Fortlaufende Investitionen in die zielgerichtete Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Teil der tesa Corporate Strategie. Dementsprechend war das aktuelle Berichtsjahr erneut von umfangreichen Maßnahmen geprägt. Mit hoher Intensität haben wir 2014 das „Sales Qualification Program“ fortgesetzt und insgesamt 115 Trainings durchgeführt. Dabei wurden an 320 Trainingstagen rund 1.170 Teilnehmer weitergebildet. Mit dem Fokus auf den Bereichen Vertrieb, Marketing sowie Forschung und Entwicklung bieten wir drei separate Fachprogramme. Über die Basisqualifizierung von neuen Mitarbeitern hinaus beinhaltet das „Sales Qualification Program“ spezielle Formate, die passgenau auf die Anforderungen einzelner Geschäftsbereiche zugeschnitten sind. Ein Beispiel dafür ist das Vertriebsprogramm mit einer Kombination aus technischen Trainings und Verkaufsfähigkeiten.

Weiterhin standen 2014 elf Trainings in unserem „tesa Purchasing College“ auf der Agenda. Das noch junge Programm für internationale Einkäufer beinhaltet maßgeschneiderte Schulungen, in denen umfangreiches Know-how für eine länder- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit nach globalen Standards vermittelt wird. 110 Teilnehmer bildeten sich im aktuellen Berichtsjahr fort. Zukünftig planen wir, die Trainings auch für Mitarbeiter aus unterschiedlichen, selbsteinkaufenden Funktionen zu öffnen. Damit geben wir eine Antwort auf die steigende Nachfrage nach offenen Trainings, von denen in 2014 bereits 50 stattfanden. 340 tesa Kollegen nahmen im aktuellen Berichtsjahr an Präsentations- oder Projektmanagement-Trainings teil – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr. 2015 werden wir auch auf den zunehmenden Bedarf an Sprach- und IT-Qualifikationen reagieren und entsprechende Angebote in das Gesamtprogramm aufnehmen.

Gesundheit und Wohlbefinden

Gesundheit und Wohlbefinden sind tesa wichtig. Dies spiegelt sich unternehmensweit wider: Bei geringen Mitgliedsbeiträgen halten sich zahlreiche tesa Mitarbeiter und ihre Angehörigen in

der Sportgemeinschaft Beiersdorf fit. Hamburgs viertgrößte Betriebssportgemeinschaft bietet über 40 Sportarten. Auch die Angebote der Betrieblichen Gesundheitsförderung des Mutterkonzerns finden regen Zuspruch. Gleiches gilt für Gesundheits- und Sportangebote an anderen Standorten.

Nach dem Umzug in die neue tesa Zentrale in Norderstedt (Herbst 2015) soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch außerhalb des Beiersdorf Netzwerkes ein breites Angebot für Gesundheit und Wohlbefinden zur Verfügung stehen. Die Weichen dafür haben wir 2014 gestellt und Konzepte für den Sport- und Bewegungssektor sowie das künftige Betriebsrestaurant erarbeitet. Letzteres setzt auf frische Zubereitung, regionale Produkte sowie eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Darüber hinaus fand sich ein Team zusammen, das ein neues Gesundheitsmanagement für tesa Deutschland konzipiert. Zu den Mitgliedern gehören Experten aus dem Betriebsärztlichen Dienst, der Sozialberatung, dem Betriebsrat und der Schwerbehindertenvertretung.

Der Arbeitskreis Gesundheit im tesa Werk Hamburg stellte über seine Aktivitäten 2014 das Motto „Gesund im Team“. Auf dem Jahresprogramm standen diverse Kurse im werkseigenen Bewegungsraum, Fuß- und Volleyball-Turniere, Team-Events sowie ein besonderes Ernährungsprogramm in der Werkskantine. Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit dem Betriebsärztlichen Dienst Gesundheitschecks durchgeführt. Über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen ihre aktuelle Fitness, ihre Herzgesundheit sowie weitere Körperfunktionen checken und sich individuell beraten. Weitere Aktionstage zur Überprüfung oder Neuanalyse sind geplant.

Die Unternehmenskultur spielt für das Wohlbefinden von Mitarbeitern eine zentrale Rolle. Das tesa Werk Offenburg wurde für sein vorbildhaftes Agieren erneut ausgezeichnet und erhielt 2014 den Personalmanagement Award im Themenfeld „New Work“. Prämiert wurden zukunftsweisende Arbeitsmodelle für unterschiedliche Lebensphasen, zum Beispiel das „Eltern-Kind-Büro“ und „57 plus“. Maßnahmen wie diese ermöglichen einerseits die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Andererseits erhalten ältere Mitarbeiter die Chance, ihre wöchentliche Arbeitszeit ohne nennenswerten Einkommensverlust zu reduzieren.

Arbeitsschutz



Sicherheit und Gesundheitsschutz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben bei tesa oberste Priorität. Mit hohen Standards und zielgerichteten Maßnahmen setzen wir auf Prävention.

Geringe Unfallzahlen

Prävention ist der beste Schutz vor Verletzungen und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. Wie in den vorangegangenen Jahren lag die Unfallquote mit einer weltweiten Rate von 4,0 Unfällen pro 1.000 Beschäftigte deutlich unter dem berufsgenossenschaftlichen Branchendurchschnitt von 14,5 Prozent. Dies zeigt, dass wir mit unseren hohen Sicherheitsstandards, Arbeitschutzmaßnahmen und Trainings den richtigen Weg einschlagen.

Rund um den Globus gelten für tesa die Occupational Safety Guidelines, die sich am internationalen Standard OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series) orientieren. In puncto Sicherheit sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und weltweit – unter anderem durch Schulungen über sicherheits- und gesundheitsgerechtes Verhalten, Explosions- und Brandschutz, Löschtrainings, ausführliche Betriebsanweisungen für sämtliche Produktionsanlagen und gezielte Einweisungen. Einen entscheidenden Beitrag leisten werksinterne Prozesse zur Gefährdungsreduzierung. Sie basieren auf einer Kombination aus systematischer Gefahrenermittlung und Risikobewertung, Eigenverantwortung der Mitarbeiter und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der alle Beteiligten integriert.

Grundlage für zielgerichtete Lösungen und die angemessene Reduzierung von Risiken ist das sogenannte STOP-Prinzip, das vier Kategorien abbildet: substituierend, technisch, organisatorisch und persönlich. Damit lassen sich Maßnahmen kategorisieren und bewerten.

Um sicherzustellen, dass unsere hohen Anforderungen an Arbeitsschutzmaßnahmen konsequent vorangetrieben und umgesetzt werden, integrieren wir die Arbeitsschutzabteilung bei der Projektierung neuer Anlagen von Anfang an. Dabei steht das frühzeitige Erkennen und Ausschließen möglicher Risiken im Fokus. So fließen unsere Sicherheitsstandards schon bei der Erstellung des sogenannten Lastenheftes mit ein. Der gesamte Konstruktions- und Herstellungsprozess wird von regelmäßigen Statusabfragen begleitet. Noch vor der Auslieferung einer Anlage werden alle wichtigen Standortdetails direkt vor Ort in einem „Factory Acceptance Test“ überprüft. Bevor die Anlage dem Produktionsbetrieb endgültig übergeben wird, steht ein abschließender „Site Acceptance Test“ an. In diesem werden nochmals alle sicherheitsrelevanten Funktionen kontrolliert und gegebenenfalls Optimierungen vorgenommen.

Umweltschutz

Weltweite Initiativen

Nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, gehört zu den erklärten Unternehmenszielen von tesa. Seit 2001 treiben wir den Aufbau eines eigenen Umweltmanagementsystems konsequent voran. Vor allem die weltweiten Produktionsstandorte haben dazu beigetragen, dass tesa die ambitionierten Ziele regelmäßig übertreffen konnte. Seit Beginn des Programms reduzierte sich der Ausstoß flüchtiger organischer Substanzen (VOC) signifikant. Darüber hinaus wurden Lösungsmittelverbrauch, CO₂-Ausstoß und Abfallaufkommen deutlich vermindert. Alle Produktionsstandorte sind nach dem internationalen Umweltstandard ISO 14001 zertifiziert. Der „grüne Faden“ von tesa basiert auf einem vorsorgenden Ansatz: Wir fördern den internationalen Austausch unserer Umweltexterten und ergreifen aktiv die Initiative. Teil dieser Strategie ist die Entwicklung eigener Produktionstechnologien, die eine Fertigung ohne Lösungsmittel ermöglichen. Darüber hinaus treiben wir unser Engagement vermehrt auf Produktebene voran: Mit der Submarke tesa ecoLogo® bieten wir heute fürs Büro ein umweltfreundliches Vollsortiment, das wir kontinuierlich ausbauen. Seit mehr als drei Jahren sind wir mit einem entsprechenden Angebot auch im Do-it-Yourself-Bereich aktiv.

Selbstverständlich halten wir uns in allen Bereichen unseres Wirkens an Mindeststandards und rechtliche Anforderungen. Um die zum Teil unterschiedlichen Gesetze, Vorschriften und Regeln in den Ländern korrekt umzusetzen, beschäftigt tesa an allen Produktionsstandorten Mitarbeiter, die mit der lokalen Gesetzgebung vertraut sind und für deren Einhaltung sorgen. Unsere Positionen haben wir in weltweit verbindlichen Umweltleitlinien definiert. Diese geben allen Beschäftigten den Maßstab unseres Handelns vor und sollen das Umweltbewusstsein weiter stärken. Die ressourcenschonende Herstellung spielt ebenso eine Rolle wie umweltfreundliche Produkte. Damit wir unserer Selbstverpflichtung gerecht werden, setzen wir uns konkrete Umweltziele und verfolgen diese konsequent. Dabei helfen uns das Controlling von Kennzahlen sowie regelmäßige Audits an den jeweiligen Produktionsstandorten. In diesen Audits beurteilen wir, ob Prozessverfahren und Vorschriften korrekt eingehalten werden. Bei Bedarf veranlassen wir Korrekturen, Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung und für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen.



tesa Umweltprogramm

Betrieblicher Umweltschutz

Definierte Bereiche und konkrete Projekte sind der Schlüssel für unser erfolgreiches Umweltprogramm. Weltweit verfügen alle tesa Standorte über hohe Standards. >> Seite 12



Klimaschutz

Bewusstsein schärfen

Um nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, betreibt tesa Klimaschutz aus eigener Initiative und Verantwortung. >> Seite 13



Ressourcenschonung

Effizienter Rohstoff-Einsatz

Der effiziente Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen ist uns im Sinne einer nachhaltigen Geschäftspolitik wichtig. >> Seite 14



Umweltfreundliche Produkte

Konsumenten profitieren von tesa

Nachhaltig produzierte Waren wie das tesa ecoLogo® Sortiment schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt. >> Seite 15

tesa Umweltprogramm



Konkrete Betätigungsfelder und klar definierte Projekte sind der Schlüssel für unser erfolgreiches Umweltmanagement. Alle tesa Standorte verfügen über sehr hohe Standards.

Betrieblicher Umweltschutz

tesa betreibt vorbeugenden Umweltschutz aus eigener Initiative und Verantwortung. Neben der Minimierung der CO₂-Emissionen ist die Reduzierung des Energieverbrauches ein Schwerpunkt unseres Umweltmanagementprogramms. Den größten Fortschritt konnten wir in den letzten Jahren durch hochmoderne Technologien und neue, patentierte tesa-Verfahren erzielen. Erneut haben 2014 außerdem zahlreiche kleinere Maßnahmen in Summe viel bewirkt.

Auch in Zukunft setzen wir alles daran, unser hohes Niveau zu halten und durch sinnvolle Maßnahmen kontinuierlich zu verbessern. Um die Umweltverträglichkeit unserer Produkte weiter zu optimieren, nutzen wir die sogenannte Ökobilanz-Methodik, mit deren Hilfe wir Stellschrauben identifizieren, die im Lebenszyklus einzelner Produkte signifikante ökologische Wertetreiber darstellen. Auf dieser Basis lässt sich beispielsweise prüfen, ob es für

einzelne Produktbestandteile oder Verpackungen umweltfreundlichere Alternativen gibt. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Umweltengagements ist der Energieverbrauch. Im Fokus steht die Einführung von Energie-Management-Systemen, die ein hochmodernes Energie-Monitoring ermöglichen.

Umweltprogramm: Zielerreichung 2002 – 2014

Energieeinsatz	- 21 Prozent
CO ₂	- 16 Prozent
Lösungsmittel	- 35 Prozent
Abfall	- 65 Prozent
VOC	- 91 Prozent

Höhepunkte, Kennzahlen und Erfolge des tesa Umweltprogramms

2002 nimmt das tesa Werk Offenburg eine umweltfreundliche Produktionsanlage zur Lösungsmittelfreien Herstellung von Kreppbändern in Betrieb. Nur der Anfang: Heute stellt das Werk mehr als 60 Prozent der gesamten Produktion ohne Lösungsmiteleinsatz her.

2005 erhält tesa für den konsequenten und erfolgreichen Aufbau eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems den B.A.U.M.-Umweltpreis und den „Responsible Care Preis“.

2006 zieht tesa nach fünf Jahren Umweltprogramm eine positive Bilanz durch die erfolgreiche Reduzierung von verbrauchter Energie und Lösungsmitteln.

Für die Jahre **2007 bis 2012** wird ein zweites Umweltprogramm verabschiedet – mit dem Schwerpunkt auf einem verminderten Ausstoß flüchtiger organischer Bestandteile, sogenannter VOC-Emissionen.

2007 senkt ein neuartiges System für die Wärmerückgewinnung im tesa Werk Offenburg den Energieverbrauch erheblich.

2009 verzeichnet tesa deutliche Fortschritte beim Ausstoß flüchtiger organischer Substanzen. Gegenüber 2001 sind die VOC-Emissionen um 50 Prozent gesunken. Ein Jahr später liegt die Zahl bereits bei minus 58 Prozent.

2010 setzt das tesa Werk Hamburg eine neue, hochmoderne Lüftungsanlage ein. Im selben Jahr erhält das Technologiezentrum der Hamburger tesa Zentrale für die technische Modernisierung der Lüftungsanlage und ihrer Steuerung eine Förderung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg. Außerdem erobern die ersten tesa ecoLogo® Produkte fürs Büro den Markt.

2011 gelingt tesa im Hamburger Werk ein technologischer Durchbruch. Die weltweit einzigartige und patentierte ACX-Technologie

ermöglicht die umweltschonende Herstellung doppelseitiger Acrylat-Klebebänder für hochfeste Permanentverklebungen.

2013 führt tesa in den deutschen Produktionsstandorten ein Energiemanagement-System ein, um Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß weiter nachhaltig zu reduzieren. Im selben Jahr geht die „Green Car Policy“ an den Start. Schadstoffarme Autos sollen die CO₂-Emissionen der gesamten Fahrzeugflotte von durchschnittlich 161 auf 140 Gramm pro Kilometer senken.

2014 nimmt das tesa Werk Offenburg eine KWKK-Anlage (Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung) für die umweltfreundliche Eigenstromerzeugung in Betrieb. Die deutschen Produktionsstandorte Hamburg und Offenburg implementieren im Rahmen des Energiemanagements jeweils ein hochmodernes Energie-Monitoring-System.

Klimaschutz



Umweltschonende Produktionsverfahren und Maßnahmen zur Mitarbeitersensibilisierung sind Teil unseres Engagements für den Klimaschutz.

Mit kleinen Dingen viel bewegen

Ergänzend zu umweltschonenden Produktionsverfahren und anderen Maßnahmen, mit denen wir uns am neuesten Stand der Technik orientieren, ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teil unseres Engagements. Sie kennen den laufenden Betrieb und tragen mit ihrem Wissen und ihren Ideen dazu bei, dass wir Energie einsparen und gleichzeitig Kosten senken. Beispielhaft wurde dieser Prozess 2009 im tesa Werk Offenburg durch das Projekt „Aktiver Umweltschutz durch Abfall- und Energieeinsatzreduktion“ angestoßen. Nach dem Motto „Mit kleinen Dingen viel bewegen“ war der Standort 2014 erneut erfolgreich: Unter anderem sparte das Werk rund 1.180.000 Kilowattstunden an Energie ein, zum Beispiel durch Modifizierung eines Elektronenstrahlhärtungs-Systems, das bei der Vernetzung von Klebmassen verwendet wird oder durch den Einbau einer Umkehrosmose-Anlage zur Wasseraufbereitung. Höhepunkt

war im Juli 2014 die Inbetriebnahme einer ersten KWKK-Anlage (Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung) für die umweltfreundliche Eigenstromerzeugung. Durch die Stromproduktion aus Gas, Abwärme und Kälte spart das Werk jährlich 3.600 Tonnen CO₂. Nach Offenburg ist 2015 die Installation einer weiteren KWKK-Anlage im tesa Werk Hamburg geplant.

Im Rahmen des internationalen tesa Umweltmanagementsystems haben unsere Produktionsstandorte über viele Jahre hinweg erfolgreiche Energiesparprojekte realisiert. Das aktuelle Berichtsjahr war geprägt von der Einführung eines Energie-Management-Systems an den deutschen Produktionsstandorten. Sowohl in Hamburg als auch in Offenburg wurden hochmoderne Energie-Monitoring-Systeme installiert. Die Zertifizierung der vollständig implementierten Energiemanagementsysteme gemäß ISO 50001 erfolgt in 2015.

Ressourcenschonung



Mit Rohstoffen und Ressourcen gehen wir effizient um. Umweltschonende Technologien und ein gutes Abfallmanagement sind uns wichtig.

Verantwortung beginnt im Kopf

Ökobilanzierung

Bei der Herstellung von Produkten entstehen viele Umweltbelastungen außerhalb des eigenen Unternehmens. Deshalb konzentrieren wir uns künftig verstärkt auf die gesamten Lebenszyklen unserer Produkte – von der Rohstoffgewinnung über die verwendeten Materialien, die Herstellung und den Transport bis zur Entsorgung nach ihrem Gebrauch. Mit Hilfe der sogenannten Ökobilanz-Methode ermitteln wir sämtliche Parameter, die den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte beeinflussen. Ziel dieser Ökobilanz ist es, die besten Optionen herauszufinden – nicht nur intern bei tesa, sondern immer in Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern.

Umweltfreundliche Herstellungsverfahren

Ökologisch und ökonomisch führte ein effizienter Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen 2014 erneut zu Verbesserungen. Die konsequente Nutzung der weltweit einzigartigen Produktionsanlage zur umweltschonenden Herstellung doppelseitiger Acrylat-Klebebänder im tesa Werk Hamburg wirkt sich positiv auf den Energieverbrauch aus. Die sogenannte ACX-Technologie zeichnet sich unter anderem durch den hocheffizienten Entzug von Lösungsmitteln aus. Verglichen mit herkömmlichen Verfahren führt dies zu folgenden umweltrelevanten Entlastungen:

Einsatz organischer Lösungsmittel: ca. - 55 Prozent

Entsorgung organischer Lösungsmittel: ca. - 89 Prozent

Prozesswasserbedarf: ca. - 100 Prozent

Abfallmanagement

Mit jeder Warenproduktion geht die Entstehung von Abfällen einher. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, stellen wir mit regelmäßigen Schulungen weltweit sicher, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle und fachgerechtes Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken. Darüber hinaus suchen wir ständig nach neuen technischen Lösungen und Kooperationspartnern, die uns ein Maximum an Recycling ermöglichen.

Eine imposante Bilanz steht hinter dem Projekt „Abfall- und Energieeinsatzreduzierung“, das 2009 im tesa Werk Offenburg eingeführt wurde und seitdem kontinuierlich fortgesetzt wird. Zum Beispiel konnte durch die Verbesserung eines Messsystems an der Hängebeschichtungsanlage H12 die Regulierung des Klebmasseauftrages stabilisiert werden. Dies führt zu einer jährlichen Materialeinsparung von 550.000 m², was einer Fläche von rund 77 Fußballfeldern entspricht. Die meisten Ideen stammen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst. Plakative Kommunikationsmaßnahmen haben in Kombination mit einem Anreizsystem über die variable Zulage dazu geführt, dass diese aktiv Verbesserungsvorschläge einbringen und umsetzen. Mit vielen weiteren Maßnahmen sorgten die Mitarbeiter unter dem Motto „Einfälle statt Abfälle“ für positive Effekte. Schlüssel zum Erfolg war und ist das eigene Bewusstsein. Dieses schärfte das tesa Werk Offenburg 2014 unter anderem bei einem Abfall- und Energietag: Anschaulich wurden die verbleibenden Reste nach einem Produktionstag „ausgestellt“ – 20 Tonnen Abfälle, fünf 1.000-Liter-Behälter, zehn 200-Liter-Fässer und jede Menge hochgestapelter Paletten. Ziel ist eine weitere Reduzierung.

Engagement auf Produktebene



Produkte zum Energiesparen und nachhaltig produzierte Waren schützen das Klima und haben viele Gewinner – Menschen auf der ganzen Welt.

Konsumenten profitieren von tesa

Das Umweltengagement überträgt tesa seit geraumer Zeit konsequent auf die Produktebene. Konsumenten bieten wir umweltfreundliche Lösungen unter anderem mit dem tesa ecoLogo® Sortiment, das wir kontinuierlich ausbauen. Lösungsmittelfreie Klebmassen und die Verwendung von überwiegend bio-basierenden oder recycelten Materialien und Verpackungen lauten die Hauptumweltvorteile. Bereits mehrfach wurden die umweltfreundlichen Produkte in den letzten Jahren mit Preisen ausgezeichnet. 2014 ist das Sortiment weiter gewachsen: Auf der Leitmesse Paperworld haben wir der Branche den neuen Tischabroller Smart ecoLogo® vorgestellt. Er erfüllt in puncto Umwelt-

freundlichkeit hohe Maßstäbe. So besteht das Gehäuse zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Darüber hinaus bekam der lösungsmittelfreie und geruchsneutrale tesa® Vielzweckkleber eine neue Flasche aus 80 Prozent recyceltem Kunststoff und wurde in das Sortiment integriert.

Ein „grünes“ ecoLogo® Sortiment führen wir mittlerweile auch in Bau- und Heimwerkermärkten. Dort finden Verbraucherinnen und Verbraucher außerdem Produkte wie tesamoll® zum Abdichten von Fenster- und Türspalten sowie tesa® ISO SYSTEM für unkomplizierte Dachinnenisolierungen.

Compliance und Fairer Wettbewerb



Das Einhalten von Gesetzen und internen Richtlinien ist bei tesa selbstverständlich. Eine zentrale Koordinationsstelle bündelt alle damit verbundenen Prozesse und stellt internationale Standards sicher.

Compliance

Integrität und korrektes Verhalten

tesa steht traditionell für Vertrauen. Damit verbunden sind Tugenden, die freie Märkte und einen fairen Wettbewerb ebenso garantieren wie den Schutz von Mensch und Umwelt. Jegliche Form der Korruption, rechtswidriges oder unmoralisches Verhalten lehnt die tesa Gruppe entschieden ab. Um dies konsequent und weltweit sicherzustellen, schützen wir unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv vor möglichen Risiken. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Compliance und unserem Wertesystem, das im weltweit gültigen tesa Code of Conduct festgelegt ist, haben wir 2014 erneut gefördert. Unter anderem geschah dies durch die Weiterführung einer Compliance-Risikoanalyse inklusive Dokumentation und Weiterentwicklung entsprechender Compliance-Maßnahmen. Im Berichtsjahr wurde zudem ein weltweites Refresher-Training zu unserer Anti-Korruptionsrichtlinie gestartet, um die Inhalte weiter zu festigen. Kommunikationsmaßnahmen in unseren internen Medien werden fortlaufend umgesetzt. Ziel ist die Sensibilisierung durch präzise Informationen und das Verhindern von unwissentlichen Gesetzes- oder Regelverstößen. Kommen in Einzelfällen Fragen oder Zweifel auf, steht seit Ende 2010 der Bereich „Compliance Coordination“ als zentrale Koordinationsstelle beratend zur Verfügung. Die Funktion setzt internationale Standards und sorgt für eine effiziente Bündelung sämtlicher Compliance-Prozesse. Ebenso gehören Statusberichte für die Geschäftsleitung zu den Aufgaben. Insgesamt elf einzelne Felder sind unter dem Compliance-Dach vereint. Für die fachliche Beratung stehen in verschiedenen Funktionen Spezialisten zur Verfügung – unter anderem für Anti-Korruption, Arbeits- und Wettbewerbsrecht, Informationstechnologie und Datenschutz, Kartellrecht, Finanzrichtlinien, Umwelt- und Arbeitsschutz oder Marken- und Patentrecht.

Fairer Wettbewerb

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht seit längerem das Thema Kartellrecht, das der Sicherstellung einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung und der Verhinderung spürbarer Wettbewerbsbeschränkungen dient. Dazu haben wir unser „tesa Antitrust Compliance Programm“ bereits vor einigen Jahren erfolgreich und flächendeckend eingeführt und setzen es seither fort. Ziele des Programms sind die Sensibilisierung für kartellrechtliche Themen und die Implementierung eines weltweit funktionierenden kartellrechtlichen Compliance-Systems für die gesamte tesa Gruppe. Neben der Vermittlung von relevanten Inhalten über Kartellrecht und der Aufklärung über mögliche Kartellrechtsverletzungen wurden interne Kommunikationsstrukturen und ein Netzwerk kompetenter Anwälte aufgebaut. Auch zukünftig treiben wir das Thema weiter aktiv voran. Im Rahmen der Compliance Risikoanalyse haben wir in 2014 kartellrechtliche Workshops durchgeführt, in deren Rahmen bereichsspezifische Risiken analysiert und bestehende Instrumente einer Überprüfung unterzogen wurden. Soweit erforderlich wurden neue Maßnahmen definiert und veranlasst.

Permanent bieten wir eine Themenplattform im tesa Intranet. Über diese Seite haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit die Möglichkeit, sich über kartellrechtskonformes Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr zu informieren oder kompetente Ansprechpartner zu finden. Für eine bessere Sensibilisierung informieren wir unsere Belegschaft im News-Portal des tesa Intranets außerdem über relevante Entwicklungen und Entscheidungen der Kartellbehörden.

In unseren internationalen Regionen geben Richtlinien, die an die jeweiligen lokalen landesrechtlichen Anforderungen angepasst sind, und ein Katalog mit richtigen und falschen Verhaltensweisen den kartellrechtlich zulässigen Rahmen vor.

Gesellschaftliches Engagement

Strategie mit regionalen Facetten

Die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung ist Teil der tesa Unternehmensphilosophie. Aus der Überzeugung heraus, dass alle Seiten gewinnen, engagieren wir uns weltweit auf mehreren Ebenen – in Form von Spenden, Fördermitglied- und Patenschaften sowie durch ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Helfen, spenden, fördern, schützen – mit diesen vier Säulen haben wir 2014 ein neues Corporate-Citizenship-Programm eingeführt. Der Ansatz von „tesa verbindet“ soll es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit leicht machen, sich sinnvoll für die

Gesellschaft zu engagieren. Gleichzeitig stellt das Programm eine Brücke zu den Kernkompetenzen und Stärken des Unternehmens her – Ideenreichtum und Erfindergeist, Lösungsorientierung, praktische Hilfestellung und Teamgeist.

Im Rahmen einer Befragung zum gesellschaftlichen Engagement 2013 konnten die Mitarbeiter ihre Wünsche einbringen. Mittlerweile hat das Corporate-Citizenship-Programm Gestalt angenommen. Insgesamt verzeichnete tesa im aktuellen Berichtsjahr ein deutlich höheres Engagement – in Deutschland und in den internationalen Tochtergesellschaft gleichermaßen.



tesa hilft

Gute Nachbarschaft

In unmittelbarer Umgebung unserer Standorte packen tesa Teams vor Ort projektweise an und stützen die Gesellschaft.

>> Seite 18



tesa spendet

Unkomplizierte Hilfe

Opfer von Naturkatastrophen oder anderen Krisen unterstützen wir durch gezielte Geld- und Produktspenden.

>> Seite 19



tesa fördert

Zukunftsperspektiven verbessern

Mit einem Schwerpunkt auf Naturwissenschaft und Technik investieren wir in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen.

>> Seite 20



tesa schützt

Aktiver Naturschutz

Konkrete Umweltprojekte erhalten die Natur und helfen, die Lebensqualität in der Region zu verbessern.

>> Seite 21

tesa hilft: auf gute Nachbarschaft



Nachbarschaftshilfe, die in der unmittelbaren Umgebung unserer Standorte benötigt wird – das ist der Kerngedanke von „tesa hilft“. Auf allen Kontinenten packen tesa Teams vor Ort projektweise an und stützen die Gesellschaft.

Deutschland: Die tesa Zentrale fand mit „tatkräftig – Hände für Hamburg“ einen passenden Partner. Nach dem Motto „1 Tag, 1 Team, 1 Ziel“ vermittelt der Verein ehrenamtliche Helfer an über 150 Einrichtungen, die Unterstützung in Form von Manpower benötigen. Von den tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde das Angebot seit dem offiziellen Start im September 2014 sehr gut angenommen: Rund 60 Kollegen in acht Teams leisteten insgesamt 480 Stunden gemeinnützige Arbeit. Je nach Projekt war das Engagement unterschiedlich. Gartenarbeit, handwerkliche Tätigkeiten mit Werkzeug, Farbe und Malerrolle standen ebenso auf der Agenda wie Spiel- und Bastelnachmittage mit Kindern oder Senioren. Unter anderem engagierten sich neun Auszubildende aus dem tesa Werk Hamburg gemeinsam mit ihrem Ausbildungsleiter. Für einen Kindergarten bauten sie Zäune, befüllten Spielflächen mit passendem Untergrund und stellten ein „Tipi“ auf – ein Zelt nach Tradition der nordamerikanischen Indianer. Ein tesa-hilft-Projekt mit „tatkräftig“ soll im tesa Werk Hamburg künftig fester Bestandteil des ersten Ausbildungsjahres sein.



Niederlande: Im Juni 2014 machte ein niederländisch-belgisches Team aus einem Strand an der holländischen Nordseeküste ein Paradies für 105 kleine Piraten. Die Schulkinder aus dem sozial-benachteiligten Viertel der Stadt Amersfoort nahe Hilversum begaben sich auf Entdeckungsreise mit Schatzsuche. Viele von ihnen erlebten erstmals einen Tag am Meer.

Belgien: Zum zweiten Mal unterstützte die belgische tesa Gesellschaft die europäischen Sommerspiele der „Special Olympics“ in Antwerpen. Vom Mut und der Courage der geistig behinderten Sportler waren 17 „helfende Hände“ von tesa beeindruckt. Sie betreuten die Athleten unter anderem beim Badminton, Judo oder Tischtennis.

Weltweites Engagement

Auch die Tochtergesellschaften leisteten in 2014 aktive Hilfe in ihrem Umfeld. In Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, der Türkei, Mexiko, Japan, Indien, China und vielen anderen Ländern hat das gesellschaftliche Engagement von tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Tradition. 2014 brachten sich über 250 Kollegen für die Gesellschaft ein. Sechs Beispiele veranschaulichen das:

Ungarn: 2014 trugen Mitarbeiter des Eastern European Regional Team dazu bei, einen besonderen Mutter-Kind-Bereich der Kardiologie-Kinderstation eines Budapester Krankenhauses zu gestalten. Das sogenannte „Mother Hotel“ ermöglicht Müttern, ihren Kindern während der Therapie ganz nah zu sein. Die tesa Kollegen verwandelten die zuvor unpersönlichen Räume mit Pinsel und Farbe in einen schönen und farbenfrohen Ort für Mutter und Kind.

Frankreich: Bereits zum vierten Mal nahmen französische tesa Kollegen am „Course des Héros“ teil. Die engagierten Sportler absolvierten nicht nur sechs Kilometer Laufstrecke, sondern sammelten zuvor im Freundes-, Familien- und Kollegenkreis insgesamt 6000 Euro, die der Organisation „Action Enfance“ zur Unterstützung bedürftiger Kinder und Jugendlicher zugutekommt.

Großbritannien: tesa UK unterstützt seit 2009 die „Walnuts School“ für autistische Kinder in Milton Keynes. Ergänzend zu einer Spende durften 2014 zusätzlich sechs Jugendliche erste Berufsluft bei tesa schnuppern. In Begleitung ihrer Lehrer halfen sie zwei Wochenstunden an einer Packstation. Die sich wiederholenden Tätigkeiten kommen Menschen mit Autismus entgegen.



Österreich: Seit mehr als zehn Jahren bringt sich tesa Österreich bei den von Mutterkonzern Beiersdorf ausgerichteten Nivea Familienfesten mit einem tesa Bastelzelt ein. Ausgestattet mit Bastelmaterialien und unterstützt durch kreative Ehrenamtliche, bastelten die Kinder in diesem Jahr aus Kartonbögen Schatztruhen und eine Ritterburg. Die Familienfeste finden zugunsten der SOS Kinderdörfer statt.

tesa spendet: unkomplizierte Hilfe



Bei Naturkatastrophen oder anderen Krisen ist schnelle Hilfe gefragt. Mit gezielten Geld- und Produktspenden unterstützen wir Menschen in betroffenen Regionen – ebenso wie ausgewählte Institutionen im Alltag.

Nach dem Motto „Kleine Geste, große Wirkung“ führten die Hamburger Standorte 2014 die sogenannte Restcent-Spende ein. Dahinter steht ein einfaches Prinzip, das die Teilnahme leicht macht: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spenden monatlich die Cent-Beträge ihres Nettoentgeltes (0,01 bis 0,99 Euro) für einen guten Zweck. Das gesammelte Geld von maximal 11,88 Euro pro Mitarbeiter und Jahr wird einem separaten tesa Spendenkonto gutgeschrieben und von der Geschäftsleitung verdoppelt. Ende 2015 werden die drei Hamburger tesa Gesellschaften die gesammelten Beträge erstmals summieren und damit gemeinnützige Einrichtungen in ihrem Umfeld unterstützen. 2014 haben sich bereits 450 Mitarbeiter für die Aktion angemeldet. Je mehr Mitarbeiter sich auch zukünftig beteiligen, desto voller wird der Spendentopf werden.

Gute Tradition ist das Sammeln und Bereitstellen von Spenden auch in den tesa Tochtergesellschaften: 2014 spendeten die weltweiten tesa Standorte außerhalb Deutschlands fast 100.000 Euro für diverse Zwecke.

Als Basis für den Bereich „tesa spendet“ wurde 2014 außerdem ein Leitfaden für den Umgang mit Produktspenden entwickelt. Danach stehen Grundschulen und Kindergärten sowie karitative Einrichtungen, die in Katastrophenfällen Nothilfe leisten, im Fokus des Engagements. Die Spendenpakete enthalten nützliche tesa Produkte – für Schulen und Kindergärten beispielsweise Klebestifte, tesafilm® oder Mini-Abroller, bei Katastrophen Verpackungsklebebänder oder Fliegengitter.

tesa fördert: Bildung sichert Zukunft



Unter „tesa fördert“ bündeln wir Bildungsprojekte, mit denen wir Kindern und Jugendlichen Zukunftsperspektiven eröffnen möchten. Dabei liegt ein Fokus auf den Themen Naturwissenschaft und Technik als wichtige Voraussetzungen für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen sowie den technologischen und gesellschaftlichen Fortschritt. In Deutschland und zahlreichen Tochtergesellschaften sind damit konkrete Projekte verbunden:

Deutschland: Die tesa SE kooperiert seit September 2014 mit der Initiative Naturwissenschaft & Technik (NAT). In Hamburg und der umliegenden Metropolregion vernetzt NAT Schulen mit Universitäten, Hochschulen und Technologie-getriebenen Unternehmen. Ziel ist es, Jugendlichen abwechslungsreiche Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. Im November 2014 öffnete tesa seine Labore erstmals für 10 Mittelstufenschülerinnen eines Gymnasiums. Im Rahmen des Programms „mint:pink“, das sich speziell an Mädchen ab Klasse neun richtet, teilten fünf tesa Mitarbeiter aus der Produktentwicklung und der Prozesstechnik ihre eigene Begeisterung für Klebetechnologie praxisnah mit den Schülerinnen. 2015 ist der weitere Ausbau der Kooperation geplant – unter anderem durch das Programm „90 Minuten MINT“. Dabei geben tesa Mitarbeiter Schülerinnen und Schülern in knapp zwei Unterrichtsstunden realitätsnahe Einblicke in ihre Berufswelten. Ergänzend zu solchen Praxisprojekten und Exkursionen unterstützt tesa die Initiative NAT finanziell mit einer Fördermitgliedschaft.



China: tesa tape Greater China unterstützte 2014 die Organisation „Sunrise Library“, die Kindern in wenig entwickelten Regionen den Zugang zu mehr Bildung ebnet – unter anderem durch den Aufbau von Bibliotheken, Lese- und Kunstkurse. Neben finanzieller Hilfe engagierten sich acht tesa Mitarbeiter aktiv beim Event „The Camp to Inspire Dreams“.

Japan: Die japanische tesa Gesellschaft engagierte sich 2014 auf dem „Tsukuba Science Festival“. Das Event in der symbolträchtigen „Stadt der Wissenschaft“ wendet sich gezielt an Kinder und Jugendliche. Von über 17.000 Teilnehmern tauchten 400 potenzielle Nachwuchsforscher am tesa Stand in die Welt der Klebetechnologie ein und erlebten diese hautnah.

tesa schützt: Engagement für die Umwelt



Umweltschutz und ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen sind Teil der tesa Unternehmensstrategie. Unser Engagement auf Produktions- und Produktebene ergänzen wir durch konkrete Projekte für den Erhalt der Natur und zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region.

Schon seit 2011 engagieren wir uns für das sensible Ökosystem im UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue unweit von Hamburg. Insbesondere mit gezielter Aufforstung leisten wir einen Beitrag für Klimaschutz und Artenvielfalt. Nach verschiedenen Pflanzaktionen durch tesa Teams gedeihen dort bereits 2.500 neue Eichen. Zur Pflanzzeit im Frühjahr 2014 machten sich 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Weg in das Reservat. In rund 20 Arealen setzten sie Birn- und Holzapfel-

Bäume, Schlehen, Weiß- und Rotdornbüsche. Diese schützen noch empfindliche „Jungeichen“ vor Tieren und bieten Vögeln Nistmöglichkeiten.



Kontakt:
tesa SE
Hugo-Kirchberg-Straße 1
D-22848 Norderstedt
Tel.: +49(0) 40-88899-6597
Fax: +49(0) 40-88899-186597
responsibility@tesa.com
www.tesa.de/company/responsibility